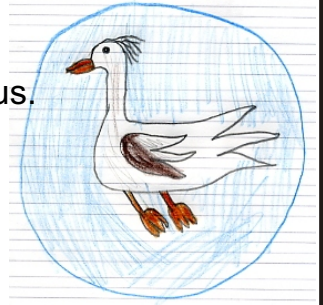


Das vertaustche Ei

An einem schönen Sommertag brütete eine Entenmutter sechs Eier aus. Alle kamen schön nacheinander, doch ein einziges Ei blieb zu, dieses Ei knackte mitten in der Nacht. Das Entlein sah unmöglich aus: es war nicht gelb, es war dunkelbraun.



Am nächsten Morgen wurde das erste Mal ins Wasser gegangen um das Schwimmen zu üben. Alle Entlein schwammen gut, nur das braune Entlein schwamm langsam und weil es nicht weiß war, nannten sie es das "hässliche Entlein". Und alle anderen lachten es aus. Als sie drei andere Enten sahen, wollte es sogar einer töten, aber die Mutter beschützte es. Das hässliche Entlein merkte aber auch, dass es nicht zu den anderen Enten gehörte. In der Nacht haute es dann ab und am Morgen kam ein Hund vorbei, da hatte es richtig Angst. Aber der Hund wollte es nicht fressen, weil es viel zu hässlich und zu mager war.

Nach einigen Wochen ist es Winter geworden. Das Entlein ist im Teich eingefroren.

Doch da kam ein Bauer vorbei und nahm das hässliche Entlein mit.

Das steifgefrorene Entlein wurde vor dem Feuer erwärmt und hat geschrien:

"HILFE FEUER!", und ist wie verrückt in der Wohnung umher gerast,

dann ist es zum Fenster hinausgeflogen. Als es dann wieder Frühling wurde,

sah es fünf Schwäne und zugleich auch sein Spiegelbild im Wasser und stellte

zu seiner Erleichterung fest, dass es gar kein hässliches Entlein war, sondern ein wunderschöner Schwan.

